

# GG INSIDE INFOBRIEF 01 | 2019

#### **AUS DEM INHALT**

- :: Schulentwicklung
- :: mein job! dein job?
- :: Projekt mit der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf
- :: Wettbewerb "Chemie die stimmt!"
- :: Didacta 2019
- :: RGG: Werkstattneubau
- :: RGG: Talentiade 2019

#### **GG TERMINE 2019 BIS ZU DEN SOMMERFERIEN**

#### 27.04.- 20.05.2019

Schüleraustausch Lyon Französische Schülerinnen und Schüler zu Gast in Düsseldorf

#### Donnerstag, 09.05.2019

Schulpflegschaftssitzung 19.00 Uhr, Alte Mensa

#### Freitag, 31.05.2019

Prüfungen im 4. Abiturfach unterrichtsfrei

#### 14.06.- 28.06.2019

Schüleraustausch Lyon Unsere Schülerinnen und Schüler zu Gast in Lyon

#### Mittwoch, 19.06.2019

Kollegiumsausflug unterrichtsfrei

#### Donnerstag, 04.07.2019

Schulentwicklungsgespräch 19.00-21.00 Uhr, Alte Mensa

#### 08.-10.07.2019

Projekttage

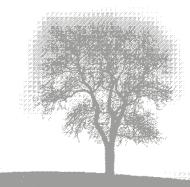
#### Mittwoch, 10.07.2019

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr: Kennenlernnachmittag der neuen Fünfer

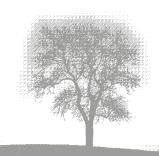
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr: Schulfest mit Präsentation der Projekte und Neubaubesichtigung



Die Bewegung "Fridays for Future" kennt jeder – spätestens seit der Verleihung der goldenen Kamera an Greta Thunberg in der Kategorie Klimaschutz. Spätestens seit der Verleihung der Goldenen Kamera an Greta Thunberg in der Kategorie Klimaschutz kennt jeder die schwedische Schülerin. Auch Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Gerresheim streiken freitags regelmäßig. Doch worum geht es eigentlich? Und wie sehen das die verschiedenen Beteiligten? GG INSIDE hat mit Schülern, Schulleitung und einer engagierten Lehrerin gesprochen.



### "Fridays for Future" – gemeinsam für das Klima



Auch am Gymnasium Gerresheim beteiligen sich einige Schülerinnen und Schüler an dem Streik. Hierfür werden sie nicht beurlaubt, da die Einhaltung der Schulpflicht Vorrang hat. Zum Weltklimatag am 15.03.19 war ein Kurs im Rahmen einer Exkursion zur Einschätzung der verschiedenen Perspektiven beim Gobal Strike unterwegs.



### Fragen an Schüler

Caro Zeitz, Oskar Lüttmann

### SEID IHR AM GG FÜR DIESE AKTIONEN ORGANISIERT? GIBT ES EIN "STREIKKOMMITEE"?

Oskar: Im Moment sind wir noch nicht organisiert. Wir sind aber gerade dabei eine Informationsgruppe ins Leben zu rufen, um die interessierten Schüler/-innen über "Fridays for Future" zu informieren.

## ES GIBT IMMER NOCH VIELE SCHÜLER, DIE GAR NICHT WISSEN, WORUM ES IM KERN GEHT. HOLT IHR DIESE SCHÜLER IRGENDWIE AB ODER MUSS SICH JEDER SELBER UM DIE INHALTE KÜMMERN?

Oskar: Gerade ist es noch so, dass sich jeder/jede Schüler/Schülerin selber informieren muss. Wir hoffen, dies durch die Infogruppe vielleicht ändern zu können.

#### WAS VERSPRECHT IHR EUCH VON DEN STREIKS?

Oskar: Ich persönlich verspreche mir von den Streiks, dass die Sorgen und Ängste der Jugend in Hinblick auf die Klimaveränderung ernst genommen werden und die Politiker uns hören. Ich denke, dass jetzt gehandelt werden muss, um uns, der Jugend und den Kindern, eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen.
Caro: Durch die inzwischen internationale Bewegung der Schüler hoffe ich, dass endlich eine sofortige Veränderung in der Politik stattfindet. Der Abbau von fossilen Brennstoffen MUSS beendet werden, erneuerbare Energie muss die durch fossilen Brennstoff erzeugte Energie ablösen.

#### HAT DAS THEMA AUSWIRKUNGEN IN EUREM DIREKTEN LEBENS-UMFELD? IN SCHULE, ELTERNHAUS, FREUNDESKREIS?

Caro: Ja, Verhaltensweisen und Veränderungen gegenüber dem Plastikgebrauch, sowie reduzierte Nutzung der Autos und Umstieg

auf öffentliche Verkehrsmittel und Fahrräder sind in allen Ebenen zu beobachten.

Oskar: Ich führe viele Diskussionen in meinem Freundeskreis und mit meiner Familie über Umweltschutz und Klimapolitik. In der Schule kommt es durch meine Teilnahme an den "Fridays for Future"-Demonstrationen zu einem Interessenkonflikt, da mein Engagement nicht von allen Lehrerinnen und Lehrern befürwortet wird.

### WAS UNTERNEHMT IHR PERSÖNLICH UND GANZ KONKRET FÜR DEN KLIMASCHUTZ, AUSSER ZU STREIKEN?

Oskar: Ich achte darauf nicht zu viel Plastik zu verwenden und Müll zu produzieren. Ich haben meinen Fleischkonsum stark eingeschränkt. Außerdem lege ich viele meiner Wege mit dem Fahrrad und zu Fuß zurück. Ich denke allerdings, dass es schwer ist, als einzelner alleine viel für den Umweltschutz zu tun. Hier braucht es sicherlich politische Unterstützuna.

Caro: Genau. Aber wie gerade schon gesagt: Plastikvermeidung und der Umstieg auf die Öffentlichen oder das Fahrrad sind persönliche Beiträge.

## EUCH IST KLAR, DASS REGELMÄSSIGE STREIKAKTIONEN GEGEN GELTENDES SCHULGESETZ VERSTÖSST. WARUM STREIKT IHR NICHT NACHMITTAGS?

Oskar: Es würde vermutlich nicht wirklich viele Menschen interessieren, würden wir nachmittags streiken. Die Bewegung "Fridays for Future" hätte niemals so viel Medienpräsenz bekommen und würde nicht durch alle gesellschaftlichen Schichten hindurch so viel diskutiert.

Caro: Nach Art. 8 des Grundgesetzes unterstehen wir der Versammlungsfreiheit. Mit unserer Solidarität gegenüber der Initiatorin Greta Thunberg, die als erste den Mut hatte, für unsere Zukunft zu kämpfen, schließen wir uns aus Überzeugung der Bewegung "Fridays for Future" an. Das ist der Tatbestand warum wir, genau wie in Schweden, den Freitagsschultag wählen, um uns in der Bevölkerung und in der Politik Gehör zu verschaffen. Das wird außerhalb des Unterrichts nicht zu solch internationaler Beachtung führen.

#### Art. 8 Grundgesetz:

Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln. Für Versammlungen unter freiem Himmel kann dieses Recht durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes beschränkt werden.

"Fridays for Future" (FFF) ist eine mittlerweile globale Schüler- und Studentenbewegung, die sich für mehr Klimaschutz einsetzt. Auslöser für diese Bewegung war die 15-jährige, schwedische Schülerin Greta Thunberg. Sie sitzt seit August 2018 jeden Freitag während des Schulunterrichts vor dem schwedischen Reichstagsgebäude in Stockholm, um auf die massiven Folgen des Klimawandels aufmerksam zu machen. Sie will dies so lange fortsetzen, bis Schweden das Übereinkommen von Paris einhält.

Ihren Protest verbreitete sie über Twitter und facebook und erlangte damit internationale Aufmerksamkeit. Zahlreiche Gruppen weltweit haben sich ihr daraufhin angeschlossen, eine eigene Bewegung ist innerhalb kürzester Zeit entstanden.

Die Bewegung organisiert in den meisten Ländern jeden Freitag Schulstreik genannte Aktionen, um für den Klimaschutz zu demonstrieren. Das Ziel der Bewegung ist es, Politiker auf klimapolitische Missstände aufmerksam zu machen und dazu zu bringen, dass sie schnelle und konkrete Maßnahmen für den Klimaschutz einleiten und für die Einhaltung des Übereinkommens von Paris sorgen. Der Protest wird unabhängig von Umweltverbänden von den Schülern und Studenten selbst organisiert.

(Quelle: wikipedia, fridaysforfuture.de)

#### IHR KENNT SICHER EINIGE STIMMEN IN DER ÖFFENTLICHKEIT, DIE SAGEN, IHR WÜRDET NUR STREIKEN, UM NICHT ZUR SCHULE ZU MÜSSEN? WIE SEHT IHR DAS?

Caro: Dieses Argument kommt aus der Politik und zum Teil aus der Öffentlichkeit, um die akute Notwendigkeit der für die Klimapolitik benötigten Veränderungen zu verschleiern.

Oskar: Solche Vorwürfe finde ich lächerlich. Ich glaube für viele der Teilnehmer ist es weitaus unbequemer an den Demos teilzunehmen und den Unterrichtsstoff nachzuarbeiten als einfach in die Schule zu gehen. Politisches Engagement ist nun mal manchmal unbequem. Der Jugend wird häufig vorgeworfen, sich nicht zu engagieren und sich für politische Themen zu interessieren. Wenn man ihnen nun vorwirft, sich aus Bequemlichkeit einzusetzen, fühle ich mich alles andere als ernst genommen.

### HABT IHR SCHON MAL FÜR ANDERE DINGE GESTREIKT? GLAUBT IHR DARAN, WIRKLICH ETWAS BEWIRKEN ZU KÖNNEN?

Oskar: Ich war auch schon auf "Demonstrationen gegen Rechts". Ich glaube, dass man etwas bewegen kann, wenn man seine Meinung kundtut und hoffe, dass man dadurch Druck auf die Politik ausübt.





### Fragen an den Schulleiter

Raphael Flaskamp

## WAS ELTERN SICHER INTERESSIERT: WELCHE FOLGEN HABEN DIE STREIKS FÜR DIE SCHÜLER RECHTLICH? UND WIE GEHEN SIE DAMIT UM?

Als Schulleiter ist es meine Pflicht, auf die Einhaltung der Neutralität der Schule sowie auf die Erfüllung der Schulpflicht zu achten. Gleichwohl ist es zu begrüßen, dass sich die Jugendlichen engagieren und ich gehe daher nicht davon aus, dass sie unter dem FFF-Vorwand Schule schwänzen würden. Daher haben wir folgende Regelungen für unsere Schüler: Eine Beurlaubung für die Teilnahme an der Demonstration ist nicht erlaubt. Nimmt ein Schüler an der Demonstration dennoch teil, dann muss er hierfür eine schriftliche Entschuldigung der Eltern mitbringen. Folglich wird das Fehlen im Unterricht dann auch als entschuldigte Fehlstunde gezählt. Sollte ein Schüler aufgrund der Demonstrationsteilnahme eine Klassenarbeit oder Klausur verpassen, dann wird diese mit der Note ungenügend bewertet, weil das Fehlen von Leistungsüberprüfungen nur mit einem ärztlichen Attest zu entschuldigen ist. Bei einer Demonstrationsteilnahme an der frischen Luft gehe ich also nicht von einer Erkrankung aus. Interessant ist die Frage des Versicherungsschutzes: Bleibt ein Schüler absichtlich der Schule fern, und wird er auf dem Weg zur Demonstration oder im Getümmel verletzt, sehe ich keinen staatlichen Versicherungsschutz durch die GUV gegeben, da der Schüler sich bewusst der Aufsicht durch die Schule entzogen hat. Damit trägt jeder Demonstrationsteilnehmer ein privates eigenes Versicherungsrisiko.

### HAND AUFS HERZ: WIE FINDEN SIE DAS ENGAGEMENT DER SCHÜLER TATSÄCHLICH?

Ich persönlich muss gestehen, dass mein ökologischer Fußabdruck wohl sehr negativ ist... Mein Auto ist völlig überflüssig, aber ich liebe es. Und ich dusche morgens und genieße gerne abends ein entspannendes Wannenbad. Und ich fahre gerne in den Urlaub. Diese Freiheiten möchte ich mir nicht nehmen lassen, aber ich bin mir bewusst, dass dieses Verhalten unter ökologischen Gesichtspunkten gesellschaftlich seinen Preis haben müsste, z.B. durch höhere Energiekosten.

Als Pädagoge und politisch interessierter Mensch finde ich es daher begrüßenswert, dass sich die angeblich nur auf ihr Smartphone fixierte Generation Gedanken über unsere Zukunft macht. Dennoch habe ich persönlich mit moralisierenden Weltverbesserungsversuchen schon immer meine Probleme gehabt und stelle mir folgende Fragen: Inwieweit ist es glaubwürdig, sich freitags an einer Klimaschutz-Demonstration zu

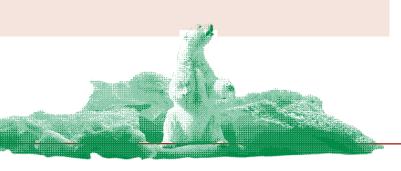
beteiligen, sich aber an den anderen Wochentagen mit dem Auto der Eltern zum Training oder zum Bootshaus fahren zu lassen? Inwieweit ist es glaubwürdig, sich einerseits über die reale und von niemandem ernsthaft zu bestreitende Gefahr der Klimaerwärmung Sorgen zu machen, um dann andererseits zwei Mal im Jahr Urlaubsreisen mit dem Flugzeug zu machen oder in die weit entfernten Alpen zum Skigenuss zu fahren? Inwieweit werden bei der Diskussion auch die Interessen der vielen Beschäftigten berücksichtigt? Sind sich wirklich alle Jugendlichen im Klaren darüber, was es für eine 5-köpfige Familie bedeutet, eine Heizungsrechnung zu bezahlen? Sie merken: Die gesamte Diskussion ist mir zu einseitig und es ist unsere Aufgabe als Schule, die verschiedenen Perspektiven zwischen ökologischen und ökonomischen Standpunkten neutral darzulegen.

# BEKOMMEN SIE FRAGEN SEITENS DER ELTERN? DIE MACHEN SICH OHNEHIN SCHON SORGEN, OB ANGESICHTS G8, LEHRERMANGEL UND JETZT AUCH DEMONSTRATIONEN ZUR SCHULZEIT ÜBERHAUPT NOCH ZEIT BLEIBT, DIE INHALTE ZU VERMITTELN.

Zu Beginn der Demonstrationen gab es vereinzelte aufgeregte Rückmeldungen per E-Mail, die uns aufforderten, die Teilnahme am Streik sofort zu unterbinden. Diese Einzelmeinungen waren aber im Inhalt und im Ton so inakzeptabel, dass ich sie nicht beantwortet habe. Egal auf welcher politischen Seite wir stehen: Gegenseitiger Respekt und Toleranz gegenüber anderen Meinungen gehören zum höchsten Gut unserer Demokratie. Ich sehe daher auch nicht die Problematik des Unterrichtsausfalls als das zentrale Streitthema, denn die Jugendlichen können auf so einer Demonstration gelebte Demokratie erfahren. Aber klar ist auch: Sie müssen den Unterrichtsstoff nacharbeiten und sicherlich ist es nicht sinnvoll, jeden Freitag zu fehlen. Hier sehe ich aber die Verantwortung in den Elternhäusern, denn als Schulleiter beurlaube ich niemanden für die Demonstration.

#### WAS SAGEN SIE IHREM KOLLEGIUM? UND WAS DEN MÖGLI-CHERWEISE BESORGTEN ELTERN?

Für mich ist die Freiheit ein hohes Gut, und jeder Mensch hat das Recht, für seine Meinung einzustehen. Als Beamte und insbesondere als Lehrkräfte mit Vorbildfunktion müssen wir hier aber sehr auf die Einhaltung der Neutralität achten! Diesen Standpunkt habe ich meinem Kollegium deutlich mitgeteilt. An die Eltern kann ich nur appellieren darauf zu achten, dass die Jugendlichen sich nicht an gewalttätigen Aktionen beteiligen. Und wenn ein Kind beim nächsten Mal wieder mit dem Elterntaxi kutschiert werden möchte, dann würde ich ihm den ÖPNV-Fahrplan der Rheinbahn in die Hand drücken.





### Fragen an eine engagierte

Lehrerin Danielle Schulte am Hülse

### OFFIZIELL DÜRFEN SIE NICHT STREIKEN? WIE ENGAGIEREN SIE SICH DENNOCH?

Freitags am Klimastreik teilgenommen habe ich bisher zum Beispiel im Rahmen einer von mir mit Oberstufenschüler\*innen unserer Schule durchgeführten Exkursion am 15.03.19, an Ferien- oder Brückentagen und in meinen Freistunden an anderen Freitagen. Weil die Durchführung der FFF-Streiks aber auch einer Fülle von Vorbereitungen bedarf, die ausschließlich nachmittags oder in den Abendstunden zumeist in Jugendzentren erledigt werden, stehe ich in meiner Freizeit Jugendlichen der Klimabewegung ehrenamtlich als gestalterische Beraterin zur Verfügung. Außerdem habe ich inzwischen mit einigen engagierten Kolleg\*innen die Initiative "Teachers for Future" gegründet, weil wir uns als Lehrer\*innen in einer ganz besonderen Verantwortung sehen. Denn unseren Bildungsauftrag können wir nur erfüllen, wenn wir unsere Schüler\*innen bei der Planung einer lebenswerten Zukunft unterstützen.

#### SITZEN SIE DABEI NICHT ZWISCHEN DEN STÜHLEN?

Zwischen den Stühlen befinde ich mich einzig in meiner Rolle als Landesbedienstete, der u. a. die Wahrung der Schulpflicht obliegt. Ansonsten bin ich per Schulgesetz aber auch dazu verpflichtet, Schüler\*innen zu mündigen Bürger\*innen zu erziehen, bei Jugendlichen gesellschaftliches Engagement zu fördern und ihnen das Recht auf politische Teilhabe zu gewähren, auch innerhalb der Unterrichtszeit. Ich erkläre mich auch deshalb solidarisch mit den Schüler\*innen von FFF, weil ich um Repressionen weiß, die sie von Seiten mancher Kolleg\*innen und teilweise auch im Elternhaus erfahren. Festzuhalten ist, dass kein herkömmlicher Unterrichtsrahmen jemals derartige Erfahrungswerte überhaupt bieten könnte, im positiven wie im negativen Sinn, denn nur durch die aktive Auseinandersetzung mit der politischen Wirklichkeit wird erfahrbar, was Menschsein tatsächlich bedeutet.

#### DIE STREIKKULTUR IST IN DEUTSCHLAND JA NICHT SEHR AUSGEPRÄGT. DIE TEILS ÖFFENTLICHEN VORWÜRFE, DASS VIELE SCHÜLER NUR MITMACHEN, UM NICHT ZUR SCHULE ZU MÜSSEN, STEHEN IM RAUM. WIE SEHEN SIE DAS?

Für Schulstreiks, also Streiks von Schüler\*innen während der Schulzeit, gibt es in Deutschland und den meisten anderen Industrieländern keine juristische Grundlage, auf die sich die Streikenden berufen könnten. Deshalb gilt das Bestreiken der Unterrichtszeit ja auch als eine Form von zivilem Ungehorsam. Wenn Jugendliche diese Protestform wählen, um sich für Klimaschutz und somit für



Die Playmobil-Installationen sind von Danielle Schulte am Hülse geschaffen worden und stellen ihre Auseinandersetzung mit dem Thema Klimaschutz dar.



unser Gemeinwohl einzusetzen, kann ich das beim besten Willen auch aus meiner Position als Lehrerin nicht verurteilen. Wenn "viele" Schüler\*innen bei "Fridays for Future" tatsächlich nur mitmachen würden, um nicht zur Schule zu müssen, so wie einige Politiker ja behaupten, wäre das für mich allerdings nur ein trauriger Beweis dafür, dass Schule als Bildungseinrichtung zur Unterrichtsvollzugsanstalt verkommen wäre, der Jugendliche einfach nur entfliehen möchten. Es mag sein, dass das im Einzelfall leider sogar so ist, aber das zeichnet dann auch eher ein trauriges Bild von Schule, als einen verfehlten Protest.

### WIE SIEHT DENN DIE BETEILIGUNG AUS IHRER SICHT AUS? WAR DER 15.3. ERFOLGREICH?

Zunächst ergibt sich daraus die Frage, woran sich "Erfolg" messen lässt: an Zahlen, in diesem Fall dann sicher an der Anzahl der Streikteilnehmer\*innen, an der Medienpräsenz oder gar an der Erreichung von Zielen, die gefordert wurden? Beeindruckend beim Global Strike am 15.03. war neben der Anzahl der Teilnehmer\*innen (allein in Düsseldorf waren ca. 10.000 Jugendliche auf der Straße, weltweit ca. 1,5 Millionen) vor allem auch die Kreativität innerhalb der Streikaktionen. Abends und in den Tagen danach wurde über FFF teils zeitgleich auf mehreren Fernsehkanälen berichtet, mal abgesehen von all den Artikeln in den Printmedien und den zahlreichen Beiträgen auf Internet-Plattformen. Von einer Erreichung der Ziele lässt sich natürlich noch längst nicht reden, weil Politik und Wirtschaft die Forderungen der Jugend ja weitestgehend ignorieren und nach wie vor einfach nicht handeln.

#### IST DIE BEWEGUNG AUCH THEMA IHRES UNTERRICHTS?

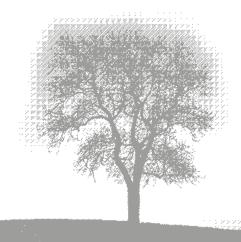
Selbstverständlich thematisiere ich in meinem Unterricht nicht nur die Klimakrise, sondern auch die aktuelle FFF-Bewegung. Ich halte es sogar für unverantwortlich, Schüler\*innen die Teilnahme an den Streiks zu verbieten, ohne mit ihnen über die Problematik der Klimakrise und ihre damit verbundenen Zukunftsängste zu reden. Die Existenz der FFF-Bewegung fördert doch nur zutage, inwiefern die Politik, die Gesellschaft und auch das Bildungssystem versagt haben, was nicht zuletzt das aktuelle Statement der "Scientists for Future" und der offene Brief der "Parents for Future" belegen.

#### GLAUBEN SIE AN EINE WIRKUNG DER STREIKS?

Ich glaube nicht nur daran, ich hoffe vor allem deshalb auf eine Wirkung der Streiks, weil es der FFF-Bewegung in erster Linie um den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen (Artikel 20 a GG, für dessen Durchsetzung eigentlich der Staat zuständig ist!), somit um unser Überleben auf diesem Planeten und um den Erhalt unserer menschlichen Kultur geht. Die Natur wird trotz des Klimawandels weiter existieren, andere anpassungsfähige Lebensformen hervorbringen, aber wir Menschen werden, wenn wir so wie bisher weiter wirtschaften, unsere Kultur ganz sicher weitestgehend zerstören.

Dass die Jugend die existenzielle Bedrohung der gesamten Menschheit durch die Klimakrise erkannt hat, kann ich nur begrüßen und den "Aufstand der Jugend" diesbezüglich habe ich schon herbeigesehnt, als ich selbst noch eine Jugendliche war. Denn der Klimawandel ist ja eigentlich gar kein aktuelles Problem, er existiert schon seit dem Zeitalter der Industrialisierung und ist nur durch jüngst in immer kürzeren Abständen auftretende Extremwetter-Phänomene, sichtbares Artensterben und die fortschreitende Umweltverschmutzung durch Plastik etc. in die Wahrnehmung einer breiteren Öffentlichkeit und vor allem ins Bewusstsein der Jugend gerückt. Mein Respekt gehört ohne jeden Zweifel jenen Jugendlichen, die sich couragiert engagieren, persönliche Nachteile (verpassten Unterricht, unentschuldigte Fehlstunden) in Kauf nehmen, um ihr Recht auf eine lebenswerte Zukunft einzufordern, weil sie ganz sicher die letzte Generation sind, die am globalen Geschehen noch etwas ändern kann.

#### **KIRSTEN HAAS**



SCHULENTWICKLUNG AM GYMNASIUM GERRESHEIM

### Schulentwicklungsgespräche



einem Schulentwicklungsgespräch. Losgelöst von einem Amt oder einer Position können sich hier alle Interessierten aus der Schülerschaft, der Elternschaft und dem Kollegium zu aktuellen Themen austauschen. So standen auf dem sogenannten "Schulgipfel" im Februar unter anderem die Diskussion über die zukünftige G9- und die Ganztagskonzeption im Mittelpunkt. Das Protokoll dieser Sitzung finden Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link: Schulentwicklungsgespräche 2018/2019

Der nächste Termin ist am 4. Juli um 19 Uhr in der Cafeteria.

RAPHAEL FLASKAMP

### Bildungsspender – mach aus Deinem Einkauf eine gute Tat!

Gutes tun ist so einfach! Mit der Bildungsspender-Aktion wird aus einem normalen Einkauf ein Einkauf für einen guten Zweck. Ohne einen Cent mehr zu bezahlen oder aufwendig recherchieren zu müssen. Eine große Zahl von Online-Shops nehmen an dieser Initiative teil. Sie auch schon?

Hier geht's zum Bildungsspender: www.gymnasium-gerresheim.de (unten rechts auf der Homepage, einfach anklicken)



SCHULENTWICKLUNG AM GYMNASIUM GERRESHEIM

# Erweiterungsbau – die neue Mensa ist bald bezugsfertig!



Die Fertigstellung des Erweiterungsbaus mit einer neuen, geräumigen Mensa, Klassenräumen für die Erprobungsstufe, sowie Musik- und Differenzierungsräumen ist nun in greifbare Nähe gerückt.

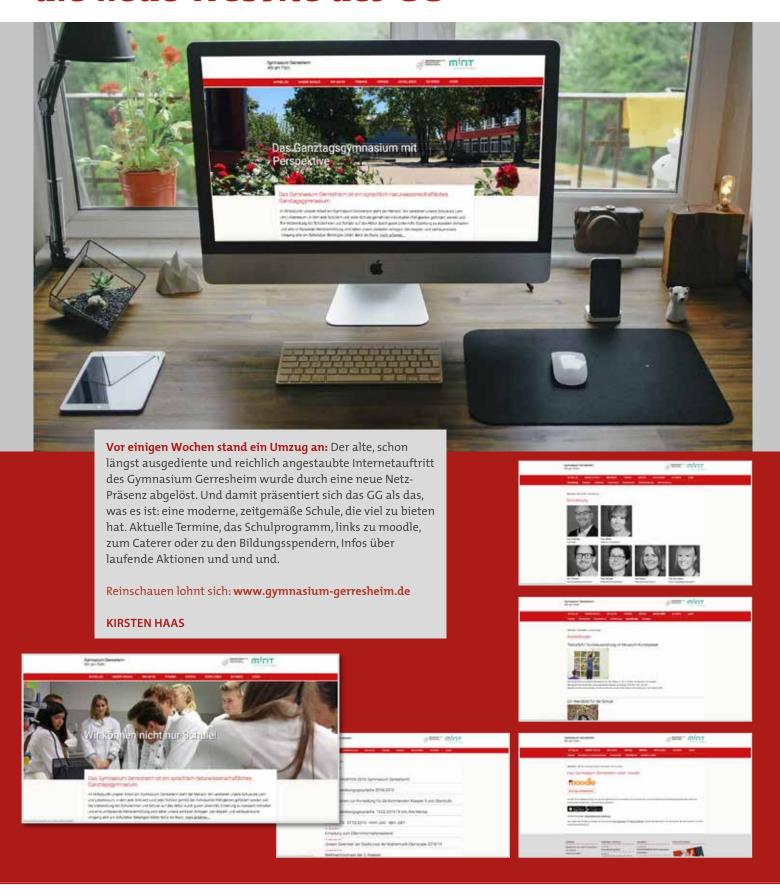
Schon nach den Osterferien soll – wenn alle Arbeiten weiterhin planmäßig laufen – die neue Mensa in Betrieb genommen werden. In dem hellen und ansprechend gestalteten Raum wird das Mittagessen sicherlich viel besser schmecken.

Die Übergabe und der Bezug der übrigen Räume ist für Anfang Juli vorgesehen.

**CORNELIA WILFERT** 

**RELAUNCH WEBSITE GG** 

# Aktueller, moderner, frischer – die neue Website des GG



#### BERUFSINFORMATIONSANGEBOT DER GERRESHEIMER GYMNASIEN

### mein job! dein job?



#### Was soll ich mal werden?

Viele Oberstufenschülerinnen und -schüler sowie zunehmend auch 9. Klässler nutzten Anfang Februar das Berufsinformationsangebot der beiden Gerresheimer Gymnasien, bei dem Eltern ihre Berufe in familiärer Atmosphäre vorstellen. Die Veranstaltungsreihe an vier Abenden mit acht Fachbereichen und 40 Referenten fand bereits zum vierten Mal statt. Es hatten sich wieder genügend Eltern mit den verschiedensten Berufen und Werdegängen zur Verfügung gestellt, so dass der Arbeitskreis Berufsorientierung, der aus Eltern und den Studien-/ und Berufsorientierungsbeauftragten der beiden Schulen besteht, wieder ein interessantes und für die Schüler spannendes Programm zusammenstellen konnte. Jeder Beruf wurde möglichst einmal vorgestellt. Dieses Jahr waren auch einige Eltern mit dabei, die bereits im ersten oder zweiten Jahr mitgemacht

Die Kurzvorträge der referierenden Eltern wurden durch eine moderierte Fragenrunde auf dem Podium ergänzt. An unserer Schule stellte Herr Stachelhaus die Fragen an die Referentenrunde. Das führte zu einer sehr lockeren Atmosphäre, die die Schüler ermunterte, die anschließenden individuellen Gesprächsrunden mit den einzelnen Referenten intensiv zu nutzen. Die Möglichkeit, Teilnahmezertifikate zu erwerben, wurde von den Schülern rege genutzt.

#### **ASTRID BODE-ROSEMANN**

für den Arbeitskreis Berufsorientierung







#### Werden Sie Teil eines guten Teams!

Zum Start in die Vorbereitungen für die Veranstaltungen Anfang 2020 trifft sich der Arbeitskreis am Dienstag, den 2. Juli um 20 Uhr im Quadenhof (ehemalige Fuchsjagd). Bitte notieren Sie den Termin. Wir freuen uns auf neue Mitglieder im "mein job! dein job?"-Team. Weitere Infos unter www.meinjobdeinjob.de

GEMEINSAMES PROJEKT MIT DER JÜDISCHEN GEMEINDE DÜSSELDORF

### "Auf den Spuren der Vergangenheit und mit offenen Augen in der Gegenwart"







#### Versteckt und kaum bekannt liegt unter den Bäumen der Gerresheimer Höhen an der Quadenhofstraße ein alter Friedhof der jüdischen Gemeinde.

Bei der feierlichen Einweihung einer Gedenktafel kam Herr Flaskamp in Kontakt mit den Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde Düsseldorf und durch Anregung des Bezirksbürgermeisters Herrn Kunert wurde die Idee geboren, zwischen dem Gymnasium Gerresheim und der jüdischen Gemeinde im Rahmen des Unterrichts im Geschichte-Leistungskurs ein gemeinsames Projekt zu gestalten mit Ziel, sich das Thema "Antisemitismus in der NS-Diktatur" durch einen regionalen Bezug zu erarbeiten und gleichzeitig auch das heutige Leben in der jüdischen Gemeinde kennenzulernen. Dank der Unterstützung der Düsseldorfer Mahn- und Gedenkstätte konnte so ein Programm aus mehreren Bausteinen entwickelt werden: Bei einem ganztägigen Besuch in der Mahn- und Gedenkstätte in der Mühlenstraße konnten die Schülerinnen und Schüler in Workshops verschiedene Lebenswege Düsseldorfer Bürger während der NS-Diktatur erkunden. Dann stand der Besuch des jüdischen Friedhofs an, der gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des jüdischen Albert-Einstein-Gymnasiums gepflegt wurde. Auch konnten die Jugendlichen recherchieren, welche Schicksale die dort begrabenen Bürger hatten. Das Projekt wird dann im Laufe des Schuljahres abgerundet durch eine "Stolperstein"-Führung durch Gerresheim sowie durch einen Besuch einer Synagoge, um Einblick in das aktuelle Leben der jüdischen Gemeinde zu gewinnen.

**RAPHAEL FLASKAMP** 



Im Hintergrund: rechts: Dr. Fleermann, Leiter der Mahn- und Gedenkstätte links: Herr Rubinstein, Vertreter der jüdischen Gemeinde







2019 war es wieder soweit, die jährliche SV-Fahrt stand an. Am Freitag, den 18. Januar ging es für unsere fleißigen Schülervertreter und Schülervertreterinnen nach Norken in unser Schullandheim. Bei der Ankunft wurden direkt die Betten bezogen und zu Abend gegessen. Nach einer kurzen Erholungszeit begann dann auch der Spieleabend, an dem wir uns alle genauer kennenlernten und dabei spannende Spiele spielten.

Am Samstagmorgen ging es um 8.30 Uhr mit dem Frühstück und der ersten Besprechung für den Tag los. Wir teilten uns in Arbeitsgruppen ein, in denen wir danach unsere produktive Arbeit begonnen haben. Themen, wie zum Beispiel die Valentinstagsaktion, der Unterstufenkarneval, die Zukunft unserer Schule in G9 oder auch die Onlinepräsenz der SV wurden in den einzelnen Arbeitsgruppen besprochen, geplant, bearbeitet und entwickelt.

Am späten Nachmittag stellten dann die einzelnen Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse vor. Wir haben uns alle über die Ergebnisse der Gruppen ausgetauscht, wodurch auch die Ergebnisse einzelner Arbeitsgruppen weiter verbessert werden konnten. Am Abend haben wir uns dann alle entspannt und auch einige Strategiespiele oder Kicker gespielt.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück, Packen und Saubermachen mit sehr guten Ergebnissen wieder zurück nach Düsseldorf. Vor der Abreise haben wir aber noch ein schönes Gruppenbild gemacht. Nach der zweistündigen Busfahrt waren wir um 12.00 Uhr wieder zurück in Düsseldorf.

Uns allen hat es auch in diesem Jahr wieder Spaß gemacht, bei der SV-Fahrt in Norken an Projekten zu arbeiten und wir kamen mit sehr vielen und vor allem sehr guten Ergebnissen nach Düsseldorf zurück. Wir bedanken uns nochmal bei unseren SV-Lehrern Herrn M. Scholz und Herrn Semer und auch bei unseren Schülersprechern Annika und Oskar für die gelungene Organisation der diesjährigen SV-Fahrt!

ARMIN HALILOVIC, 8B FOTOS VON FINN GERHARDS (8D) UND HAOTIAN FENG (8B)



### Internationale Biologie-Olympiade 2019

Geduld, Ausdauer, Fleiß und – natürlich – eine gehörige Portion Sachkenntnisse, das sind die Fähigkeiten, mit denen Simon Leibmann aus der Q2 sich in der Internationalen Biologie-Olympiade bewährt hat.

Die IBO ist ein jährlich wiederkehrender, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzierter Schülerwettbewerb, der vor allem der Förderung biologisch interessierter und talentierter Schülerinnen und Schüler insbesondere der Sekundarstufe II dient. Deutschlandweit beteiligten sich über 1.400 Schülerinnen und Schüler, ca. 430 kamen aus NRW. In der zweiten Runde des Wettbewerbs erreichte Simon den Platz 22 unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus NRW. Im Rahmen einer Feierstunde am 25.01.2019 wurden die besten 40 Schülerinnen und Schüler aus NRW im Technologiezentrum Münster geehrt und erhielten Urkunden und verschiedene Sachpreise. Herzlichen Glückwunsch, Simon!



#### **CORNELIA WILFERT**



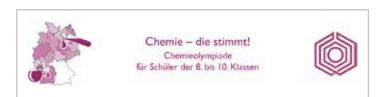








# Drei SchülerInnen des GG unter den besten 30 Schülern Nordrhein-Westfalens



Der Wettbewerb "Chemie - die stimmt!" für SchülerInnen der 8. bis 10. Klassenstufen besteht aus insgesamt drei Runden: einer ersten Hausaufgabenrunde, den eintägigen Landesrunden bzw. Landesolympiaden und den mehrtägigen, länderübergreifenden Finalrunden. Die Besten einer Runde erhalten Preise und qualifizieren sich für die jeweils nächste Runde. Dabei stehen in den einzelnen Wettbewerbsrunden sowohl Theorie als auch Praxis auf dem Programm.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9a, 9b und 9f von Herrn Reinhold und Herrn Veit nahmen im Zuge des Chemie-Unterrichtes geschlossen an der ersten Runde des Wettbewerbs teil. Neben den guten Ergebnissen vieler Schülerinnen und Schüler der drei Klassen stachen Emma und Pauline Pett (9f bzw. 9b) und Luc Schroers (9a) durch ihre hervorragenden Arbeiten in besonderem Maße hervor und konnten sich mit ihren Beiträgen für die zweite Wettbewerbsrunde auf Landesebene qualifizieren.

Zur zweiten Runde fuhren die drei, begleitet von Herrn Veit, am 20. März 2019 nach Münster und mussten dort zunächst ihr "chemisches Wissen" in einer dreistündigen, anspruchsvollen Klausur unter Beweis stellen. Während die Kinder in der anschließenden Mittagspause ein wenig in die Campus-Atmosphäre der Uni-Münster schnuppern konnten, waren nun die begleitenden Lehrerinnen und Lehrer gefordert. Die Schülerleistungen mussten korrigiert und bewertet werden. Pauline und Emma Pett errangen mit ihren Leistungen einen sehr guten 7. Platz – und verfehlten so nur ganz knapp die letzte Runde des Wettbewerbes. Luc Schroers erreichte einen respektablen 19. Platz von etwa 450 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern.

Ihre hervorragenden Leistungen wurden im Anschluss an eine Experimentiervorlesung – u.a. Experimente mit phosphoreszierenden Farbstoffen – mit Urkunden und Buchpreisen geehrt. Einen herzlichen Glückwunsch an Pauline, Emma und Luc für ihr sehr gutes Abschneiden auch in der zweiten Runde des Wettbewerbes!

MARC VEIT, CORNELIA WILFERT



# Die Arbeitsgemeinschaft Biologie des GG auf der "Didacta"





Den 22. Februar 2019 verbrachten sechs Mädchen aus der Biologie AG unserer Schule in Köln. Wie bereits in den vergangenen Jahren bemüht sich der Verband Deutscher Schullandheime e.V. an seinem Stand auf der Bildungsmesse Didacta Aktivitäten zu seinen Themenschwerpunkten (Natur- und Umwelterziehung, Nachhaltigkeit) anzubieten. Passend zum diesjährigen Thema "Insektenschutz jetzt beginnen" bauten die Mädchen Nisthilfen für Wildbienen. Die vorgefertigten Bauteile der "Bienenhotels" mussten zusammengebaut, mit entsprechendem Material gefüllt und kreativ mit Farbe gestaltet werden. Die fertigen Nistkästen wurden dann unter den Besuchern der Messe verlost. Nebenbei erhielten die Sechs allerlei Tipps, wie man Insekten aktiv unterstützen kann, z. B. durch das Ausbringen bestimmter Blumensamen, das Anlegen von Wildblumenwiesen, durch den Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel und den Einsatz natürlicher Fressfeinde wie z. B. Marienkäfer und nicht zuletzt den Bau von Nisthilfen für Insekten – alles Dinge, die auf unserem Schulgelände durchaus gut umgesetzt werden können. Nicht zuletzt gab es auf der Didacta noch allerlei Interessantes zu entdecken – für Spiel und Spaß blieb noch ausreichend Zeit, so dass der Tag schnell verging.



#### **CORNELIA WILFERT, MARC VEIT**





### Skifahrt der Neunten





Alle fünf neunten Klassen starteten am 23. März zur Skiwoche nach Seefeld in Österreich. Für die betreuenden Lehrerinnen und Lehrer eine nicht nur logistische Herausforderung, für die Schülerinnen und Schüler ein großer Spaß. Bei bestem Kaiserwetter und allen Kritikern zum Trotz tollen Schneeverhältnissen war einiges geboten.

Die Anfänger schafften bereits nach kurzer Zeit die ersten Schwünge, die Könner verbesserten ihre Technik auf leeren Pisten. Und weil Skifahren nicht alles ist rundeten Diskoabend, Fackelwanderung und Projektabend die Woche ab.

LILIA HAAS, 9C





### Helau!

Nicht nur die Schülerinnen und Schüler feierten Altweiber. Auch die Lehrerinnen und Lehrer kamen, sehr zur Freude der Schüler, fantasievoll kostümiert in die Schule.



#### VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES GG (VDF)

Y E R E I N D E R

FREUNDE



## **Förderverein** Gymnasium Gerresheim

Lernt Ihr Kind am Gymnasium Gerresheim oder sind Sie Ehemaliger/Ehemalige des Gymnasiums? Oder möchten Sie uns einfach gern unterstützen?

Dann werden Sie Mitglied im Verein der Freunde des Gerresheimer Gymnasiums e.V.



oder spenden Sie für Projekte, Ausstattung und Materialien.

Jede Spende zählt!
Spenden an:
Verein der Freunde des
Gerresheimer Gymnasium e. V.
IBAN: DE86 3016 0213 2501 7110 15
BIC: GENODED1DNE

VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES GG (VDF)

# Save the date!

**Oldie-Night** 

Natürlich findet auch in diesem Jahr die legendäre Oldie Night erneut statt.

Wann? Am 15. November 2019



#### RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)

#### TRAININGSZEITEN UND VERANSTALTUNGEN **BIS ZU DEN SOMMERFERIEN** 6. April Dreck-Weg-Tag 7. April, 12 Uhr Anrudern 4./5. Mai Anfängerwochenende der 5. Klassen 25./26. Mai Regatta am Biggesee 29. Mai - 2. Juni Anfängerruderwanderfahrt auf die Lahn Ehemaligenwanderfahrt 19. - 23. Juni Trainingswochenende am See + 22./23. Juni Steuermannsprüfung In der letzten Ausgabe hat sich ein kleiner Fehler eingeschlichen. Da wir das An- und 2./3. Juli Landesmeisterschaften der Schulen & Abrudern von Samstag auf Sonntag verlegt Jugend trainiert für Olympia haben, beginnen beide Veranstaltungen schon um 12.00 Uhr. 14. - 21. Juli Vereinswanderfahrt auf die Donau Wir freuen uns auf viele Gäste beim Anrudern am **7. April um 12.00 Uhr** und beim Abruden 18. - 24. August Trainingslager am Biggesee am 6. Oktober ab 12.00 Uhr.

### Werkstattneubau - So sieht's aktuell aus

Nach dem sehr erfolgreichen Sponsorenlauf im vergangenen Jahr ist die Finanzierung des Werkstattneubaus fast abgeschlossen.

Aktuell fehlen uns noch rund 15.000 Euro, aber auch hier sind wir zuversichtlich, dass wir diese Summe noch durch großzügige Spenden generieren können. An dieser Stelle nochmal ganz herzlichen Dank an alle Schüler für das tatkräftige Einsammeln der Spenden, an alle Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde für die sehr großzügigen Spenden und an die gesamte Lehrerschaft, insbesondere die Fachschaft Sport für die tolle Organisation.

Herr Kamptz, Vater eines Schülers, hat sich als Architekt bereit erklärt, uns bei der gesamten Planung und Durchführung zu unterstützen. Durch seinen Einsatz haben wir inzwischen konkrete Baupläne und eine Statik des Büros Schüßler Plan vorliegen und konnten mit dem Bauamt die letzten offenen Fragen klären. Auch an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die Planer für das Engagement. Nur durch ihre große und zeitintensive Hilfe können wir das Projekt ausführen.

Aktuell schreiben wir den Rohbau aus, gefolgt von den Zimmer-/ Dachdecker- und Schlosserarbeiten. Hier hoffen wir noch weiter auf die Hilfe aus der Elternschaft. Wenn Sie einen Rohbauer, Zimmerer, Dachdecker oder Schlosser kennen oder selber ein solches Unternehmen führen, freuen wir uns sehr, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen. Herr Gilbert steht Ihnen unter rggkasse@yahoo.de für Rückfragen zur Verfügung und nimmt Ihre Hilfe gerne entgegen und koordiniert diese.

Auf der Internetseite des GG und der RGG halten wir Sie weiter über den Bauforstschritt auf dem Laufenden.

Wir freuen uns auf die weitere Hilfe aus der Elternschaft und bedanken uns ganz herzlich bei allen die uns bisher und weiter bei dem Projekt des Werkstattneubaus unterstützen!

**MAXIMILIAN GILBERT** 

#### RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)

### Talentiade 2019





Am 16.02.2019 machten wir uns, früh am Morgen, zu Acht auf den Weg nach Essen Kupferdreh, um herauszufinden, wer die talentierteste Ruderjugend in der Umgebung hat.

In Essen angekommen, hatten wir noch etwas Ruhe bis der Wettkampf begann. Bei der Talentiade treten unsere Junioren gegen andere Junioren von anderen Rudervereinen in unterschiedlichsten Disziplinen an. Bei den verschiedensten Disziplinen ist Agilität, Kraft und Ausdauer gefragt. Die Disziplinen sind z.B. Weitsprung, Parcours laufen, Klimmzüge und Medizinball-Weitwurf. Der jüngste Jahrgang, der an der Talentiade teilnehmen durfte, war der Jahrgang 2010 und der älteste 2005. Nach 1,5 Stunden gab es dann eine Pause von der Anstrengung und wir vertrieben uns die Zeit mit Gruppenaktivitätsspielen. In der zweiten Runde der Talentiade hieß es nochmal alles geben, um am Ende den Sieg in seinem Jahrgang zu holen.



Nach weiteren anderthalb Stunden war der sportliche Teil der Talentiade dann vorbei und wir erfreuten uns wieder an Gruppenaktivitätsspielen, die wir als RGG spielten. Dann kam die Preisverleihung und wir freuten uns sehr, als verkündet wurde, dass Carla Albuera den ersten Platz ihres Jahrganges belegte. Carla gewann schon 2017 in ihrem Jahrgang und 2018 wurde sie Zweite. Alles in Allem kann man sagen, dass der Tag sehr viel Spaß gemacht hat und wir auch sehr erfolgreich waren.

**OSKAR LÜTTMANN** 



#### Danke für die Unterstützung!

Nach über neun Jahren der Planung hat die RGG sich endlich ihren Traum erfüllt und im vergangenen Jahr einen eigenen Vereinsbus angeschafft.

Wir sind sehr stolz, dass wir durch zahlreiche Spenden und Sponsoren und durch Vereinsrücklagen einen VW Crafter anschaffen konnten um zukünftig noch unkomplizierter unsere Ruderinnen und Ruderer zu verschiedenen Regatten, auf Ruderwanderfahrten fahren und unsere Boote auf dem Bootsanhänger transportieren können.

Die laufenden Kosten für den Bus möchten wir durch Sponsoren und Werbung auf unserem Vereinsbus decken. Wir sind sehr dankbar, dass wir aus dem Eltern- und Schulumfeld schon 9 Sponsoren gewinnen konnten, die uns finanziell unterstützen und die auf dem Bus abgebildet sind.

Wenn Sie privat oder mit Ihrer Firma uns auch unterstützen wollen oder jemanden kennen, der uns unterstützen möchte, freuen wir uns sehr, wenn Sie Kontakt mit uns unter rggkasse@yahoo.de aufnehmen.

Erst kürzlich konnten wir Herrn Klaassen – ehemaliger Pflegschaftsvorsitzender unserer Schule – mit seiner Firma als weiteren Sponsor für uns gewinnen und freuen uns auf noch mehr Unterstützung.



**MAXIMILIAN GILBERT (RGG)** 

#### **IMPRESSUM**

#### Herausgeber:

Gymnasium Gerresheim Am Poth 60 40625 Düsseldorf

#### **Redaktion:**

Cornelia Wilfert, Kirsten Haas

#### **Kontakt Redaktion:**

cornelia.wilfert@schule.duesseldorf.de, k.haas@mittelpunkt-ma.de

#### Mitarbeiter:

Oskar Lüttmann

**Astrid Bode-Rosemann** Joscha Nellesen Sybille Richter **Haotian Feng** Danielle Schulte am Hülse Raphael Flaskamp Maike Freiberg Marc Veit **Anne Weber Finn Gerhards** Astrid Widera **Maximilian Gilbert** Kirsten Haas **Cornelia Wilfert** Caro Zeitz **Armin Halilovic Nicole Liebe** 

#### **Gestaltung:**

**Maike Freiberg** 

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen.

#### Redaktionsschluss

für die Ausgabe 2/2019 ist der 14. Juni 2019

Haben Sie Leserbriefe, Kritik oder neue Ideen für den Newsletter der Schule? Möchten Sie auch mal einen Beitrag für die GG INSIDE schreiben oder Fotos beisteuern? Wollen Sie, Ihre Kinder oder Schüler über Projekte, Ausflüge oder sonstige interessante Erlebnisse an der Schule berichten? Dann melden Sie sich bei der Redaktion!

## WERDEN SIE MITGLIED BEIM VDF:

Infos finden Sie unter www.vdf-gg.de/service/

ODER SPENDEN SIE: Konto, IBAN: DE86 3016 0213 2501 7110 15

